

# Statistischer Bericht

C I 6 - 4j / 08

┌ Anbau von Blumen und  
Zierpflanzen zum Verkauf  
im **Land Brandenburg 2008**

## Statistischer Bericht

C I 6 - 4j / 08

Herausgegeben im **Februar 2009**

### Preis

pdf-Version: kostenlos

Druck-Version: 6,- EUR

Excel-Version: 16,- EUR

## Impressum

### **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg

Dortustraße 46

14467 Potsdam

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

### **Potsdam**

Tel. 0331 39-444

Fax 0331 39-418

### **Berlin**

Tel. 030 9021-3434

Fax 030 9021-3655

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg  
*Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.*

## Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- ( ) Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>Vorbemerkungen</b>	<b>4</b>
<b>Grafiken</b>	
Entwicklung der Grundflächen 1996 bis 2008 .....	<b>5</b>
<b>Tabellen</b>	
1 Zierpflanzenbetriebe und deren Grundflächen 1996 bis 2008 .....	<b>5</b>
2 Zierpflanzenbetriebe und deren Grundflächen 2004 und 2008 nach Verwaltungsbezirken .....	<b>6</b>
2.1 Insgesamt .....	<b>6</b>
2.2 Auf dem Freiland .....	<b>7</b>
2.3 In Unterglasanlagen .....	<b>8</b>
3 Grundflächen der Betriebe mit Zierpflanzen- anbau 2008 nach Größenklassen .....	<b>9</b>
4 Grundflächen der Betriebe mit Zierpflanzen- anbau 2008 nach Verwaltungsbezirken .....	<b>10</b>
4.1 Insgesamt .....	<b>10</b>
4.2 Auf dem Freiland .....	<b>11</b>
4.3 In Unterglasanlagen .....	<b>12</b>
5 Betriebe mit Erzeugung von Zimmerpflanzen 2008 nach Pflanzenarten und Verwendungszweck .....	<b>13</b>
6 Betriebe mit Erzeugung von Beet- und Balkon- pflanzen sowie Stauden 2008 nach Pflanzen- arten und Verwendungszweck .....	<b>14</b>
7 Betriebe mit Anbauflächen von Schnittblumen/Zierpflanzen zum Schnitt 2008 nach Pflanzenarten .....	<b>15</b>

## Vorbemerkungen

Der vorliegende statistische Bericht enthält ausgewählte Ergebnisse über die Zierpflanzenerhebung 2008. Sie erfolgt auf der Grundlage des Gesetzes über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der jeweils gültigen Fassung.

Die Zierpflanzenerhebung wird alle vier Jahre, beginnend 2004, in der Zeit von Mai bis August als allgemeine (totale) Erhebung durchgeführt.

Auskunftspflichtig sind alle Betriebe mit Flächen, auf denen Zierpflanzen (oder deren jeweilige Jungpflanzen) zum Verkauf angebaut werden.

Erhebungseinheiten sind Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens 2 Hektar oder mindestens

- a) jeweils **8** Rinder oder Schweine oder
- b) **20** Schafen oder
- c) jeweils **200** Legehennen oder Junghennen oder Schlacht-, Masthähnen, -hühnern und sonstigen Hähnen oder Gänsen, Enten und Truthühnern oder
- d) jeweils **30** Ar bestockter Rebfläche oder Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag stehen, oder Tabak oder Baumschulen oder Gemüseanbau im Freiland oder Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien für Erwerbszwecke oder
- e) jeweils **3** Ar Anbau für Erwerbszwecke unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen.

Erhebungsmerkmale der Zierpflanzenerhebung sind die Grundfläche, die Pflanzengruppen, Pflanzenarten, Kulturformen, Arten der Eindeckung und die Verwendungszwecke jeweils nach der Anbaufläche. Bei der Anzucht von Jungpflanzen wird die Grundfläche unter Glas sowie auf dem Freiland erfragt.

Die Betriebe melden die Daten in Hektar, Ar und Quadratmeter. Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt im Bericht in Hektar mit maximal zwei Nachkommastellen.

Die Erhebung aller Angaben erfolgt nach dem Ort des Betriebssitzes, nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb selbst bewirtschafteten Flächen. Betriebssitz ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden. Dies gilt auch für Betriebe, deren Flächen teils im Inland, teils im Ausland liegen.

Der Merkmalskatalog zur Zierpflanzenerhebung wurde 2008 geändert, so dass ein Vergleich der Ergebnisse mit vorherigen Erhebungen nur eingeschränkt möglich ist.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

## Begriffserläuterungen

### – Grundflächen

Als Grundfläche gelten die im Betrieb vorhandenen Flächen unter Glas oder im Freiland, die im Laufe des Jahres zeitlich länger mit Blumen und Zierpflanzen einschließlich Stauden als mit einer anderen Kultur genutzt werden oder die durch die Nutzung für Blumen und Zierpflanzen den höheren monetären Ertrag erbringen. Dabei ist es unwesentlich, ob die Bepflanzung der Flächen im Laufe des Jahres durch nur eine Art oder durch mehrere Arten nacheinander oder auch mehrere Arten gleichzeitig erfolgt und ob in dem Jahr eine Verkaufsreife eintritt. Mehrmals im Jahr genutzte Flächen werden bei der Grundfläche nur einmal angegeben.

Vorübergehend nicht genutzte Flächen (z. B. auch vorübergehende Brachflächen) werden ebenfalls in die Grundfläche einbezogen.

### – Anbauflächen

Die Anbauflächen umfassen im Gegensatz zu den Grundflächen auch die Mehrfachnutzung durch Vor-, Zwischen- und Nachkulturen und außerdem die im Nachbau von Feldfrüchten (z. B. auch Gemüse) für den Zierpflanzenanbau genutzten Flächen. Die Anbaufläche einer Kultur ist also mindestens so groß wie ihre Grundfläche, bei mehrfachem Anbau entsprechend größer als diese.

### – Jungpflanzen/ Halbfertigware

Als Jungpflanzen gelten Sämlinge oder Stecklinge, die im Berichtszeitraum zur Weiterkultur an andere Erzeugerbetriebe verkauft wurden bzw. werden. Als Halbfertigware gelten Pflanzen, die zur Fertigware noch Teilkulturperioden durchlaufen müssen und die im Berichtszeitraum zur Weiterkultur an andere Erzeugerbetriebe verkauft wurden bzw. werden.

### – Fertigware

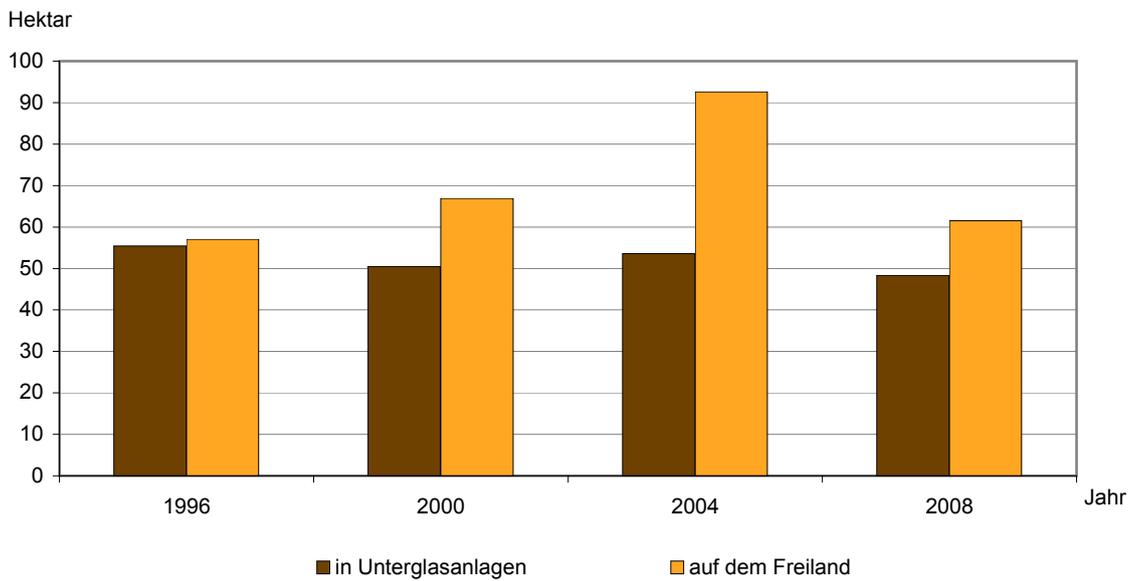
Als Fertigware gelten Pflanzen, die im gleichen Entwicklungszustand, den sie im Erzeugerbetrieb erreicht haben, an den Endverbraucher direkt oder über Wiederverkäufe verkauft wurden bzw. werden.

Somit zählen Jungpflanzen bzw. Halbfertigware, die im eigenen Betrieb erzeugt wurden und nicht an andere Erzeugerbetriebe, sondern an den Endverbraucher z.B. auf dem grünen Markt verkauft werden, schon zur Fertigware, obwohl sie das Wachstumsende noch nicht erreicht haben.

## 1 Zierpflanzenbetriebe und deren Grundflächen 1996 bis 2008

Betriebe — Fläche	Maß- einheit	1996	2000	2004	2008	Veränderung 2008 gegenüber 2004	
						absolut	Prozent
<b>Betriebe insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>437</b>	<b>342</b>	<b>305</b>	<b>252</b>	<b>– 53</b>	<b>– 17,4</b>
und zwar							
Unterglasanlagen	Anzahl	•	305	259	206	– 53	– 20,5
mit Freilandanbau	Anzahl	•	256	223	166	– 57	– 25,6
<b>Grundfläche insgesamt</b>	<b>Hektar</b>	<b>112,47</b>	<b>117,38</b>	<b>146,15</b>	<b>109,80</b>	<b>– 36,36</b>	<b>– 24,9</b>
davon							
in Unterglasanlagen	Hektar	55,45	50,49	53,57	48,32	– 5,25	– 9,8
auf dem Freiland	Hektar	57,02	66,89	92,59	61,48	– 31,11	– 33,6

### Entwicklung der Grundflächen 1996 bis 2008



## 2 Zierpflanzenbetriebe und deren Grundflächen 2004 und 2008 nach Verwaltungsbezirken

### 2.1 Insgesamt

Verwaltungsbezirk	2004		2008		Veränderung 2008 gegenüber 2004	
	Betriebe	Hektar	Betriebe	Hektar		Prozent
Kreisfreie Städte zusammen	26	17,01	24	13,98	– 3,03	– 17,8
Barnim	19	4,88	18	4,99	0,11	2,3
Dahme-Spreewald	23	16,15	18	14,11	– 2,04	– 12,6
Elbe-Elster	15	4,56	15	3,56	– 1,00	– 21,9
Havelland	17	6,50	12	3,55	– 2,95	– 45,4
Märkisch-Oderland	21	5,99	21	4,14	– 1,85	– 30,9
Oberhavel	13	3,74	11	6,67	2,93	78,3
Oberspreewald-Lausitz	17	3,00	14	1,73	– 1,27	– 42,3
Oder-Spree	14	4,41	13	2,98	– 1,43	– 32,4
Ostprignitz-Ruppin	19	17,72	8	8,84	– 8,88	– 50,1
Potsdam-Mittelmark	46	26,65	39	24,17	– 2,48	– 9,3
Prignitz	10	5,72	9	2,64	– 3,08	– 53,8
Spree-Neiße	29	7,78	23	5,68	– 2,10	– 27,0
Teltow-Fläming	25	16,45	17	7,46	– 8,99	– 54,7
Uckermark	11	5,59	10	5,29	– 0,30	– 5,4
<b>Brandenburg</b>	<b>305</b>	<b>146,15</b>	<b>252</b>	<b>109,80</b>	<b>– 36,35</b>	<b>– 24,9</b>

## 2.2 Auf dem Freiland

Verwaltungsbezirk	2004		2008		Veränderung 2008 gegenüber 2004	
	Betriebe	Hektar	Betriebe	Hektar	Prozent	
Kreisfreie Städte zusammen	20	10,86	16	8,87	– 1,99	– 18,3
Barnim	15	2,73	14	2,95	0,22	8,1
Dahme-Spreewald	20	13,84	13	12,13	– 1,71	– 12,4
Elbe-Elster	10	2,84	7	1,60	– 1,24	– 43,7
Havelland	10	5,68	6	2,70	– 2,98	– 52,5
Märkisch-Oderland	12	3,00	12	0,96	– 2,04	– 68,0
Oberhavel	9	2,74	8	4,07	1,33	48,5
Oberspreewald-Lausitz	10	1,57	5	0,39	– 1,18	– 75,2
Oder-Spree	10	2,26	9	0,99	– 1,27	– 56,2
Ostprignitz-Ruppin	13	3,77	5	0,41	– 3,36	– 89,1
Potsdam-Mittelmark	35	18,37	31	15,35	– 3,02	– 16,4
Prignitz	9	4,04	6	1,05	– 2,99	– 74,0
Spree-Neiße	22	5,54	17	3,03	– 2,51	– 45,3
Teltow-Fläming	18	10,62	9	2,58	– 8,04	– 75,7
Uckermark	10	4,73	8	4,40	– 0,33	– 7,0
<b>Brandenburg</b>	<b>223</b>	<b>92,59</b>	<b>166</b>	<b>61,48</b>	<b>– 31,11</b>	<b>– 33,6</b>

### 2.3 In Unterglasanlagen

Verwaltungsbezirk	2004		2008		Veränderung 2008 gegenüber 2004	
	Betriebe	Hektar	Betriebe	Hektar		Prozent
Kreisfreie Städte zusammen	25	6,15	18	5,12	– 1,03	– 16,7
Barnim	16	2,16	11	2,05	– 0,11	– 5,1
Dahme-Spreewald	18	2,31	15	1,98	– 0,33	– 14,3
Elbe-Elster	15	1,72	15	1,96	0,24	14,0
Havelland	11	0,82	11	0,85	0,01	1,2
Märkisch-Oderland	17	3,00	18	3,18	0,18	6,0
Oberhavel	12	1,00	9	2,61	1,61	161,0
Oberspreewald-Lausitz	17	1,43	14	1,35	– 0,08	– 5,6
Oder-Spree	12	2,15	10	1,99	– 0,16	– 7,4
Ostprignitz-Ruppin	15	13,95	7	8,43	– 5,52	– 39,6
Potsdam-Mittelmark	36	8,28	28	8,82	0,54	6,5
Prignitz	8	1,68	8	1,58	– 0,10	– 6,0
Spree-Neiße	26	2,24	20	2,64	0,40	17,9
Teltow-Fläming	23	5,83	16	4,89	– 0,94	– 16,1
Uckermark	8	0,86	6	0,88	0,02	2,3
<b>Brandenburg</b>	<b>259</b>	<b>53,57</b>	<b>206</b>	<b>48,32</b>	<b>– 5,25</b>	<b>– 9,8</b>

### 3 Grundflächen der Betriebe mit Zierpflanzenanbau 2008 nach Größenklassen

Grundfläche insgesamt von ... bis unter... Hektar	Betriebe	Insgesamt	Davon			
			Jungpflanzenanzucht	Produktion von		
				Sämereien, Zwiebeln und Knollen	Fertigware an Zimmerpflanzen, Beet- und Balkonpflanzen und Stauden	Schnittblumen
Anzahl	Hektar					

**Insgesamt**

unter 0,05	42	0,96	–	–	0,79	0,17
0,05 – 0,10	53	3,57	0,02	–	2,50	1,05
0,10 – 0,50	107	22,85	0,01	0,09	16,06	6,70
0,50 – 1,00	24	15,67	0,50	0,04	9,39	5,74
1,00 – 5,00	•	53,34	1,81	–	28,25	23,28
5,00 und mehr	•	13,40	–	–	13,40	–
<b>Insgesamt</b>	<b>252</b>	<b>109,80</b>	<b>2,34</b>	<b>0,13</b>	<b>70,38</b>	<b>36,94</b>

**und zwar  
auf dem Freiland**

unter 0,05	54	1,01	–	–	0,38	0,63
0,05 – 0,10	32	2,10	–	–	0,86	1,24
0,10 – 0,50	47	10,03	0,00	0,00	4,25	5,78
0,50 – 1,00	16	10,05	–	–	4,31	5,74
1,00 – 5,00	•	33,03	–	–	11,94	21,09
5,00 und mehr	•	5,26	–	–	5,26	–
<b>Insgesamt</b>	<b>166</b>	<b>61,48</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>27,00</b>	<b>34,47</b>

**in Unterglasanlagen**

unter 0,05	53	1,30	0,01	0,01	1,18	0,10
0,05 – 0,10	55	3,59	0,02	0,08	3,29	0,19
0,10 – 0,50	81	16,34	0,00	0,00	14,65	1,69
0,50 – 1,00	9	5,68	0,50	0,04	5,10	0,04
1,00 – 5,00	•	13,66	1,81	0,00	11,40	0,45
5,00 und mehr	•	7,76	0,00	0,00	7,76	0,00
<b>Insgesamt</b>	<b>206</b>	<b>48,31</b>	<b>2,34</b>	<b>0,13</b>	<b>43,38</b>	<b>2,47</b>

#### 4 Grundflächen der Betriebe mit Zierpflanzenanbau 2008 nach Verwaltungsbezirken

##### 4.1 Insgesamt

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Insgesamt	Davon			
			Jungpflanzenanzucht	Produktion von		
				Sämereien, Zwiebeln und Knollen	Fertigware an Zimmerpflanzen, Beet- und Balkonpflanzen und Stauden	Schnittblumen
Anzahl	Hektar					
Kreisfreie Städte zusammen	24	13,98	–	–	7,23	6,75
Barnim	18	4,99	–	0,04	2,24	2,72
Dahme-Spreewald	18	14,11	–	–	9,42	4,69
Elbe-Elster	15	3,56	–	–	3,36	0,20
Havelland	12	3,55	–	–	1,83	1,72
Märkisch-Oderland	21	4,14	–	–	3,29	0,84
Oberhavel	11	6,67	1,50	–	1,20	3,98
Oberspreewald-Lausitz	14	1,73	–	–	1,37	0,37
Oder-Spree	13	2,98	0,01	0,01	2,61	0,35
Ostprignitz-Ruppin	8	8,84	–	0,08	8,32	0,44
Potsdam-Mittelmark	39	24,17	0,31	0,00	14,86	9,00
Prignitz	9	2,64	–	–	2,12	0,51
Spree-Neiße	23	5,68	0,02	–	5,07	0,59
Teltow-Fläming	17	7,46	0,50	–	6,52	0,45
Uckermark	10	5,29	–	–	0,95	4,34
<b>Brandenburg</b>	<b>252</b>	<b>109,80</b>	<b>2,34</b>	<b>0,13</b>	<b>70,38</b>	<b>36,94</b>

## 4.2 Auf dem Freiland

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Insgesamt	Davon			
			Jungpflanzenanzucht	Produktion von		
				Sämereien, Zwiebeln und Knollen	Fertigware an Zimmerpflanzen, Beet- und Balkonpflanzen und Stauden	Schnittblumen
Anzahl	Hektar					
Kreisfreie Städte zusammen	16	8,87	–	–	2,91	5,96
Barnim	14	2,95	–	–	0,32	2,63
Dahme-Spreewald	13	12,13	–	–	7,50	4,62
Elbe-Elster	7	1,60	–	–	1,50	0,10
Havelland	6	2,70	–	–	0,98	1,72
Märkisch-Oderland	12	0,96	–	–	0,30	0,66
Oberhavel	8	4,07	–	–	0,09	3,98
Oberspreewald-Lausitz	5	0,39	–	–	0,19	0,20
Oder-Spree	9	0,99	0,00	0,00	0,70	0,29
Ostprignitz-Ruppin	5	0,41	–	–	0,07	0,34
Potsdam-Mittelmark	31	15,35	–	–	6,60	8,75
Prignitz	6	1,05	–	–	0,75	0,30
Spree-Neiße	17	3,03	–	–	2,65	0,39
Teltow-Fläming	9	2,58	–	–	2,36	0,22
Uckermark	8	4,40	–	–	0,08	4,32
<b>Brandenburg</b>	<b>166</b>	<b>61,48</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>27,00</b>	<b>34,47</b>

### 4.3 In Unterglasanlagen

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Insgesamt	Davon				Darunter  in beheizten Unterglas- anlagen
			Jung- pflanzen- anzucht	Produktion von			
				Sämereien, Zwiebeln und Knollen	Fertigware an Zimmer- pflanzen, Beet- und Balkon- pflanzen und Stauden	Schnitt- blumen	
Anzahl	Hektar						
Kreisfreie Städte zusammen	18	5,12	–	–	4,32	0,80	2,06
Barnim	11	2,05	–	0,04	1,92	0,09	1,55
Dahme-Spreewald	15	1,98	–	–	1,92	0,06	1,36
Elbe-Elster	15	1,96	–	–	1,86	0,10	0,99
Havelland	11	0,85	–	–	0,85	0,01	0,57
Märkisch-Oderland	18	3,18	–	–	2,99	0,19	1,65
Oberhavel	9	2,61	1,50	–	1,11	0,00	0,54
Oberspreewald-Lausitz	14	1,35	–	–	1,18	0,17	0,90
Oder-Spree	10	1,99	0,01	0,01	1,91	0,06	0,24
Ostprignitz-Ruppin	7	8,43	–	0,08	8,25	0,10	8,03
Potsdam-Mittelmark	28	8,82	0,31	0,00	8,26	0,25	1,73
Prignitz	8	1,58	–	–	1,37	0,21	0,50
Spree-Neiße	20	2,64	0,02	–	2,42	0,21	1,06
Teltow-Fläming	16	4,89	0,50	–	4,16	0,23	4,48
Uckermark	6	0,88	–	–	0,87	0,02	0,88
<b>Brandenburg</b>	<b>206</b>	<b>48,32</b>	<b>2,34</b>	<b>0,13</b>	<b>43,38</b>	<b>2,47</b>	<b>26,54</b>

**5 Betriebe mit Erzeugung von Zimmerpflanzen 2008 nach Pflanzenarten und Verwendungszweck**

Pflanzenarten	Erzeugung von Zimmerpflanzen			
	Betriebe	Insgesamt	davon	
			Jungpflanzen/ Halbfertig- ware	Fertig- ware
Anzahl	Stückzahl			
<b>Zimmerpflanzen insgesamt</b>	<b>101</b>	<b>3 461 930</b>	<b>14 103</b>	<b>3 447 827</b>
und zwar				
Begonia elatior ( <i>Elatior Begonien</i> )	17	94 481	–	94 481
Blühende Zwiebelpflanzen im Topf, (z. B. <i>Narzissen, Hyazinthen, Tulpen</i> )	20	76 374	–	76 374
Chrysanthemen	56	2 153 966	2 103	2 151 863
Cyclamen persicum ( <i>Alpenveilchen</i> )	71	479 331	–	479 331
Euphorbia pulcherrima ( <i>Weihnachtssterne</i> )	17	479 236	–	479 236
Grün- und Blattpflanzen, Kakteen	12	22 681	–	22 681
Hydrangea ( <i>Hortensien</i> )	7	3 278	–	3 278
Kalanchoe (z. B. <i>Flammendes Käthchen</i> )	–	–	–	–
Rhododendron simsii ( <i>Azaleen</i> )	11	81 070	12 000	69 070
Topforchideen	4	15 220	–	15 220
Sonstige blühende Topfpflanzen (z. B. <i>Usambaraveilchen, Topf- rosen, Gloxinien</i> )	12	56 293	–	56 293

**6 Betriebe mit Erzeugung von Beet- und Balkonpflanzen sowie Stauden 2008 nach Pflanzenarten und Verwendungszweck**

Pflanzenarten	Erzeugung von Beet- und Balkonpflanzen und Stauden			
	Betriebe	Insgesamt	davon	
			Jungpflanzen/ Halbfertig- ware	Fertig- ware
Anzahl	Stückzahl			
<b>Beet- und Balkonpflanzen sowie Stauden insgesamt</b>	<b>209</b>	<b>48 829 736</b>	<b>9 201 569</b>	<b>39 628 167</b>
und zwar				
Agyranthemum frutescens ( <i>Margeriten</i> )	36	324 804	–	324 804
Begonien – ohne Elatior	116	3 152 821	325	3 152 496
Calluna ( <i>Besenheide</i> )	9	141 400	–	141 400
Erica gracilis ( <i>Glockenheide</i> )	6	65 250	–	65 250
Erica x darleyensis, carnea usw. ( <i>sonstige Erika</i> )	4	13 700	–	13 700
Impatiens ( <i>Impatiens walleriana</i> und <i>Neu-Guinea-Hybriden</i> )	121	2 047 037	–	2 047 037
Pelargonien ( <i>Geranien</i> )	162	3 354 705	120 000	3 234 705
Petunia ( <i>Petunien, Calibrachoa,</i> <i>vegetativ und generativ vermehrt</i> )	149	2 307 318	–	2 307 318
Primula ( <i>Primeln</i> )	117	3 003 468	250 075	2 753 393
Stauden im Topf	54	2 644 695	–	2 644 695
Viola (z. B. <i>Veilchen, Stiefmütterchen,</i> <i>Duftveilchen</i> )	164	22 776 080	8 700 875	14 075 205
Sonstige Beet- und Balkonpflanzen (z. B. <i>Fuchsien, Lobelien</i> )	166	8 998 458	130 294	8 868 164

**7 Betriebe mit Anbauflächen von Schnittblumen/Zierpflanzen  
zum Schnitt 2008 nach Pflanzenarten**

Pflanzenarten	Betriebe	Fläche
	Anzahl	Hektar
<b>Schnittblumen/Zierpflanzen zum Schnitt insgesamt</b>	<b>145</b>	<b>37,51</b>
und zwar		
Rosen	14	3,10
Chrysanthemen	65	2,00
Sommerblumen und Stauden	101	21,98
Sonstige Schnittblumen/Zierpflanzen zum Schnitt	79	10,43
und zwar		
auf dem Freiland zusammen	117	34,89
und zwar		
Rosen	7	2,41
Chrysanthemen	36	1,15
Sommerblumen und Stauden	96	21,63
Gehölze zum Grün- und Blütenschnitt	18	5,16
Sonstige Zierpflanzen zum Schnitt	34	4,55
in Unterglasanlagen zusammen	76	2,62
und zwar		
Rosen	9	0,69
Chrysanthemen	44	0,85
Sommerblumen und Stauden	20	0,36
Gerbera	7	0,23
Sonstige Zierpflanzen zum Schnitt	46	0,49

## Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

### Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

## Produkte und Dienstleistungen

### Informationsservice

info@statistik-bbb.de  
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.  
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

### Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam  
Tel. 0331 39-444  
Fax 0331 39-418  
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

### Bibliothek

Tel. 0331 39-843  
Fax 0331 39-418  
Mo–Do 10.30–15 Uhr, Fr 9.30–14 Uhr

### Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin  
Tel. 030 9021-3434  
Fax 030 9021-3655  
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

### Bibliothek

Tel. 030 9021-3540  
Fax 030 9021-3655  
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

### Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de  
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

### Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

### Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.  
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

## Datenangebot aus dem Sachgebiet

### Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 35  
Tel. 030 9021–3058  
Fax 030 9021–3041  
[cornelia.schulz@statistik-bbb.de](mailto:cornelia.schulz@statistik-bbb.de)

### Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe  
C 1